Parchen in Copula auf einer Telegraphenstange in Jungbunzlau gefunden, August.

123. Notodonta ziczac L. (815) Ziemlich häufig aus Raupen, welche im Herbst gesammelt wurden, erhalten.

124. N. dromedarius L. (816) Vereinzelt, auch in Hirschberg vorgefunden, Mai und August; als Raupe auch in Franzensbad.

125. N. trepida Esp. (825) Recht selten, nur ein-

mal eine Raupe geklopft.

126. Spatalia argentina Schiff. (830) Ein einziges 9 Stück aus einer nachts gestreiften Raupe gezogen, welche am 25. Juli 1911 den Schmetterling ergab.

127. Ochrostigma velitaris Rott. (836) In Anzahl aus Raupen, welche auf ganz verkümmerten Eichenbüschen oder den nahe dem Boden befindlichen untersten Zweigen schwacher Eichen lebten, gezogen.

128. Lophopteryx camelina L. (841) Häufig,

darunter öfters

129. ab. giraffina Hb. Mai.

130. Pterostoma palpina L. (849) Mehrfach Ende

Juli, Anfang August.

131. Ptilophora plumigera Esp. (852) Von Ende Oktober durch den November, im Jahre 1908 sogar noch am 5. Dezember, immer einzeln.

132. Phalera bucephala L. (858) Wie überall häufig,

auch bei Hirschberg und Franzensbad, Juni, Juli.

133. Pygaera curtula L. (866) Mehrfach aus Herbstraupen gezogen.

. 134. P. anachoreta F. (869) Desgleichen, jedoch häufiger wie die vorige.

135. P. pigra Hufn. (870) In Anzahl aus Herbstraupen.

Lymantriidae.

136. Orgyia gonostigma F. (884) Scheint sehr selten zu sein, nur einmal eine Raupe geklopft.

137. O. antiqua L. (886) Nicht gerade häufig, August, September, auch bei Franzensbad, dort häufig.

138. Dasychira fascelina L. (904) Nur bei Neubenatek und in Milowitz, nicht bei Jungbunzlau, als Raupe gefunden, Flugzeit Juli.

139. D. pudibunda L. (908) Die Raupen in Anzahl

geklopft, Flugzeit Mai.

140. Euproctis chrysorrhoea L. (913) Häufig, darunter auch die Form

141. ab. punctigera Teich. Juli.

142. Porthesia similis Fuessl. (919) In Anzahl, auch

143. ab. nyctea Gr. Ende Juni, Juli.

144. Arctornis L. nigrum Mueller (923) Immer nur einzeln die jungen Raupen im Herbste geklopft, welche aber über den Winter stets eingingen. Im Frühjahre sind fast keine zu finden, sodaß ich im ganzen nur einen männlichen Falter am 15. Juni 1908 erhalten konnte. Sämtliche Raupen lebten auf Eichen. Die jungen Räupchen haben die Eigenschaft, bei Berührung weit zu schnellen. (Fortsetzung folgt.)

Teratologische Erscheinungen (Mißbildungen) bei Lepidopteren.

Vortrag, gehalten von J. Nitsche, Wien. (Fortsetzung.)

7. Verkleinerungen eines, zweier, dreier

oder aller Flügel.

Herr Gschwandner überließ mir eine Saturnia pyri Schiff. & vom 19. Mai 1915 mit Verkleinerung

Vorderflügels mit einer ganz deutlichen Zeichnungsverschiedenheit des Augenfleckes und einem kleinen zahnartigen Vorsprung des Saumbandes auf dem rechten Flügel. Diese Verkleinerungen sind in den meisten Fällen schon an der Puppe konstatierbar, wie Christeller erwähnt, und ergeben dann naturgemäß den mißgebildeten Schmetterling.

8. Bei der nächsten: Arctia caja L. 9 sehen wir den rechten Hinterflügel rückgebildet, sehen aber auch eine Anderung in der Zeichnungsanlage der Mittelflecke. Dieser Falter wurde von mir am 5. Sept. 1918 im Ort Nagydorog selbst, auf dem Erdboden sitzend, gefunden.

9. Eine auffällige Verkleinerung des linken Vorderflügels zeigt eine aus Thörl in Steiermark stammende

Larentia salicata Hb. vom 6. Juli 1917.

10. Eine recht interessante Verkleinerung des rechten Vorderflügels zeigt eine im Rohrwalde vom 10. Juni 1917 gefangene Melitaea athalia Rott., bei welcher man auf dem ersten Blick die Empfindung hat, der Flügel sei verkehrt angesetzt. Dieser Vorderflügel zeigt nur die Medianader mit den drei Randästen, die Kubital- und Analisader. Die Subkosta, die Radialader mit den fünf Endästen fehlen vollständig.

11. Nun folgt eine Verkleinerung und Zerknitterung des rechten Hinterflügels einer Melitaea maturna L.

aus dem Rohrwalde vom 8. Juni 1913.

12. Verkleinerungen des linken Hinterflügels sehen wir an den beiden Polygonia c-album L. aus dem Wienerwalde vom 16. September 1912 und aus Greifenstein e. l. vom 15. Juni 1912.

13. Eine atrophische Entwicklung des rechten

Hinterflügels zeigt eine am Streberling bei Aflenz gefangene Boarmia maculata ab. bastelbergeri Hirschke

vom 31. Juli 1912.

14. Atrophische Entwicklung des rechten Hinterflügels eines Lycaena corydon Poda o aus Kastelruth in Südtirol vom 27. Juli 1914.

15. Ein-und Ausbuchtungen des Vorder-,

Außen- und Innenrandes.

Einbuchtung des rechten Vorder- und Hinterflügels eines Lycaena corydon Poda & aus Mödling vom 17. August 1916.

16. Leichte Einbuchtung des linken Vorderflügels in Zelle 5 einer Melitaea athalia Rott, aus dem Rohr-

walde vom 11. Juni 1911.

17. Einbuchtungen des Vorderrandes der beiden Vorderflügel eines Saturnia pyri Schiff. Q aus Jungbunzlau in Böhmen. Bei diesem Falter ist namentlich auf dem linken Vorderflügel eine Verschmälerung des Flügels konstatierbar mit einer kleinen Zeichnungsanomalie des linken Augenfleckes.

18. Eine ziemliche Einbuchtung sehen wir bei dem folgenden Lycaena meleager Esp. & zwischen Zelle 3 und 4 des linken Vorderflügels aus Mödling vom

12. Juli 1915.

19. Bemerkenswert sind die Einbuchtungen auf Vorder- und Hinterflügel rechtsseitig eines Lycaena bellargus Rott. & aus Waldegg in N.-Ö. vom 18. August 1914. Betrachten wir den Vorder- und Hinterflügel bezüglich der Einbuchtungen, so sehen wir, daß die beiden Flügel während ihrer Puppenruhe sich mit ihren Einbuchtungen vollständig gedeckt haben müssen.

20. In ähnlicher Weise sind die Einbuchtungen bei einer Parnassius apollo L. aus Kastelruth vom 1. August 1914 auf der rechten Flügelseite konstatierbar. Links ist im Vorderflügel eine deutliche Ausder beiden rechten Flügel, Einbuchtung des rechten buchtung von Zelle 2 bis 5 zu sehen. (Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Nitsche Josef

Artikel/Article: Teratologische Erscheinungen (Mißbildungen) bei Lepidopteren. 29